

Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement

Kennzahlen

Deckungsgrad

Verbesserung: 89,41 %

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Verbesserung 25,69 EUR

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Betriebskosten je qm Gebäudenutzfläche in Euro

Abweichung -1,71

Aufgrund der Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (Energie- und Reinigungskosten) reduzieren sich die Betriebskosten um 1,71 €/qm Gebäudenutzfläche.

Energiekosten je qm Gebäudenutzfläche in Euro

Abweichung 0,59

Aufgrund der Witterung reduzieren sich die Energiekosten um 0,59 €/qm Gebäudenutzfläche.

Reinigungskosten je qm Gebäudenutzfläche in Euro

Abweichung -1,11

Aufgrund der Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen reduzieren sich die Reinigungskosten um 1,11 €/qm Gebäudenutzfläche.

Erhaltungsaufwand zum Gebäudeneubauwert in Prozent

Abweichung -0,06

Ergebnisplan

Verbesserung: 273.920 EUR

- Mindererträge: 104.997 Euro
- Minderaufwendungen: 372.917 Euro

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mindererträge 407 TEUR

Die Stadt Rheine erhält Zuwendungen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz von 4.068.732,69 €. Für 2016 waren folgende Maßnahmen vorgesehen, die nach dem KInvFG gefördert werden:

Kloster-Bentlage - Wärmeversorgung
Elsa-Brändström-Realschule: Sanierung Dach und Fassade der Sporthalle
Euregio-Gesamtschule - Sanierungen
Stadthalle: Energetische Sanierung (Austausch Beleuchtungsmittel ohne Bühnen)
Don-Bosco/Sekundarschule Mesum: Erneuerung Fenster/Sonnenschutz
Gymnasium Dionysianum: Sanierung des Wärmedämmverbundsystems Anbau
Annetteschule: Erneuerung Fenster und Sonnenschutz
Weitere kleinere Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung

Die Zuwendungen wurden je nach Baufortschritt abgerufen. Da nicht alle Maßnahmen in 2016 vollständig umgesetzt wurden, konnten auch die entsprechenden Erträge nicht erzielt werden.

Des Weiteren werden hier die Investitionszuwendungen z. B. des Landes für die Erstellung von Gebäuden abgebildet, die zunächst in so genannten Sonderposten „geparkt“ werden. Ebenso wie die Abschreibungen auf der Aufwendungsseite werden auf der Ertragsseite die Sonderposten entsprechend der Nutzungsdauer der Gebäude nach und nach aufgelöst und erscheinen als Erträge.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Mehrerträge 90 TEUR

Die Erträge resultieren aus Benutzungsgebühren für städtische Übergangsunterkünfte. Hier konnten Mehrerträge erzielt werden.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mindererträge 25 TEUR

Die Erträge resultieren aus Mieten und Pachten für städtische Gebäude. Hier wurden Mindererträge erzielt.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehrerträge 98 TEUR

Es handelt sich um Erträge durch die Erstattung von Kosten für die Nutzung oder Inanspruchnahme städtischer Gebäude (u.a. Nebenkostenabrechnungen)

7 sonstige ordentliche Erträge

Mehrerträge 231 TEUR

Es handelt sich in erster Linie um Auflösungen von Rückstellungen. Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten sind, wobei jedoch Höhe und Fälligkeitstermin noch ungewiss sind. Die Ausgaben erfolgen erst in einer späteren Abrechnungsperiode. Daher müssen die Aufwendungen der Verursachungsperiode zugerechnet werden und zum Bilanzstichtag abgegrenzt werden. Sind die tatsächlichen Aufwendungen geringer als die gebildeten Rückstellungen, werden die Rückstellungen als Ertrag aufgelöst.

8 Aktivierte Eigenleistungen

Mindererträge 92 TEUR

Erstellt eine Verwaltung für den eigenen Betrieb Güter des Anlagevermögens, so müssen diese aktiviert werden. Bei der Erzeugung dieser Vermögensgüter fällt Aufwand an (z. B. Gehalt für eigene Ingenieure oder Materialkosten). Demgegenüber steht die Buchung auf dem Ertragskonto „Aktivierte Eigenleistung“, welches eine Art Ertragskorrekturposten bezeichnet werden könnte. Die angefallenen Aufwendungen werden durch die Ertragsbuchung neutralisiert. Von den hier geplanten 140 T€ konnten nur 48 T€ erzielt werden, sodass hier eine Verschlechterung von 92 T€ erzielt wurde.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Minderaufwendungen 1.036 TEUR

Der milde Winter 2016 führte zu Einsparungen bei den Energiekosten. Zudem wurde kaum zusätzliche Winterreinigung (Extrareinigung bei Schneefall/Einsatz von Streumitteln) benötigt. Auch Sonderreinigungen konnten auf ein geringeres Maß begrenzt werden. Aufgrund der geringer als prognostizierten ausgefallenen Tarifierhöhungen im Gebäudereinigerhandwerk kam es zu geringeren Aufwendungen. Für die Einrichtung und Unterhaltung von Flüchtlingsunterkünften stand im Jahr 2016 ein Betrag in Höhe von 1.120.000 EUR zur Verfügung. Hiervon ist ein Betrag in Höhe von 356.100 EUR in der Ergebnisrechnung, ein weiterer Betrag von 342.300 EUR in der Finanzrechnung gebucht worden (siehe auch Projekt 52026).

14 Bilanzielle Abschreibungen

Mehraufwendungen 325 TEUR

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf dem Abschreibungskonto erfasst. Dieser war aufgrund der Sachanlagen und angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter höher als zunächst eingeplant.

15 Transferaufwendungen

Mehraufwendungen 14 TEUR

Es handelt sich um Transferzahlungen an die Schulen der Stadt Rheine im Rahmen des Energiesparprojektes „Umwelt mit Zukunft“ (50/50-Projekt: Auszahlungen des 50%igen Schulanteils für das Projektjahr 2015).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Mehraufwendungen 307 TEUR

Aufgrund der aktuellen Lage musste die Stadt Rheine zusätzlichen Wohnraum für die Unterbringung von Asylbewerbern anmieten. Zusätzlich entstanden Aufwendungen für das mobile Raumsystem für die Umbaumaßnahme an der Nelson-Mandela-Schule.

Finanzplan

Verbesserung: 11.148.632 EUR

- Mindereinzahlungen: 700.105,00 Euro
- Minderauszahlungen: 11.848.738 Euro

18 – Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Mindereinzahlungen 712 TEUR

siehe Projekte

22 – Sonstige Investitionseinzahlungen

Mehreinzahlungen 12 TEUR

Hierbei handelt es sich um Erstattung von Tilgungsleistungen für den Neubau einer Sporthalle.

24 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Minderauszahlungen 6.905 TEUR

Die Haushaltsmittel waren für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden zur Unterbringung von Flüchtlingen veranschlagt. Es war zunächst ein höherer Bedarf an Wohnraum prognostiziert worden, der aufgrund der aktuellen Entwicklung nicht in dieser Höhe benötigt wurde.

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

Minderauszahlungen 5.195 TEUR

siehe Projekte

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Mehrauszahlungen 250 TEUR

Hinter den Mehrauszahlungen stehen in erster Linie Einrichtungsgegenstände und Ausstattungen für die Unterkünfte von Asylbewerbern.

Projekte

5202-132 Neubau Kindergarten Thieberg:

Mindereinzahlungen 712 TEUR

Mehrauszahlungen 277 TEUR

Die Maßnahme sollte ursprünglich mit Mitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in Höhe von 753 TEUR finanziert werden. Die Maßnahme erfüllte jedoch nicht die Förderkriterien. Es konnte eine Zuwendung in Höhe von 41 TEUR für die Ausstattung realisiert werden. Darüberhinaus entstanden Mehrkosten in Höhe von 277 TEUR in der Bauausführung. Die Maßnahme wurde in 2016 baulich abgeschlossen.

5202-1069 Ludgerusschule Schotthock - Umbau Hausmeisterwohnung

Minderauszahlungen 100 TEUR

Begründung: Erstellung der Aufzugsanlage wurde auf 2017 verschoben

5202-162 Stellplatzanlage Euregio-Gesamtschule

Mehrauszahlungen 10 TEUR

Sanierung von Altlasten im Bodenbereich.

5202-195 Feuerwehrgebäude r.d.E.:

Minderauszahlungen 3.355 TEUR

Durch die zusammen mit dem Neubau der Feuerwehr zu bauenden Erweiterung der Rettungswache des Kreises um 1 Stellplatz und die dadurch erforderliche neue Planung verschob sich der Baubeginn auf den Nov. 2016.

5202-1951 Rettungswache r.d.E.

Minderauszahlungen 750 TEUR

Durch die Erweiterung der Rettungswache des Kreises um 1 Stellplatz und die dadurch erforderliche neue Planung verschob sich der Baubeginn auf den Nov. 2016

5202-196 Radstation am Bahnhofsausgang West

Minderauszahlungen 984 TEUR

Im Bauausschuss wurde die Form der Umsetzung beraten. Die Maßnahme soll als Fördermaßnahme angemeldet werden.

5202-206 Nelson-Mandela-Schule

Minderauszahlungen 2.695 TEUR

Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt im laufenden Schulbetrieb und betrifft mehrere Haushaltsjahre.

5202-600 Unterbringung Flüchtlinge

Minderauszahlungen 2.466 TEUR

Es wurden weniger Unterkünfte für Flüchtlinge errichtet als geplant

5202-601 Unterbringung Flüchtlinge

Mehrauszahlungen 491 TEUR

Es handelte sich um den Umbau der Damloup-Kaserne - Gebäude 5 - zur Nutzung für die Unterbringung von Flüchtlingen. Ein Ansatz im Haushaltsplan 2016 war nicht vorhanden.

5202-958 Erweiterung Euregio Gesamtschule

Minderauszahlungen 660 TEUR

Die Baumaßnahme wird über mehrere Jahre ausgeführt. Baubeginn war im Oktober 2016.

52026 Unterbringung Flüchtlinge

Mehrauszahlungen 342 TEUR

Der Ansatz für Einrichtungsgegenstände wie auch Unterhaltung der Unterkünfte wurde im Ergebnisplan veranschlagt. Aus buchungsrechtlichen Gründen ist ein Teil der Ausgaben für Einrichtungen investiv gebucht worden.